

# Q2 2019

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2019

**CANCOM**

# Kennzahlen

## CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 IM ÜBERBLICK		
	H1 2019	H1 2018	Δ
Umsatz	791,8	608,5	+30,1 %
Rohertrag	210,7	175,8	+19,9 %
EBITDA (bereinigt)	59,1	48,7	+21,4 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	7,4 %	8,0 %	-0,6 Pp
EBITA (bereinigt)	43,1	36,7	+17,4 %
EBIT (bereinigt)	35,1	30,2	+16,2 %
	30.6.2019	31.12.2018	Δ
Bilanzsumme	830,4	838,1	-0,9 %
Eigenkapital	405,5	390,2	+3,9 %
Eigenkapitalquote	48,8 %	46,6 %	+2,2 Pp
Mitarbeiter	3.442	3.071	+12,1 %

## SEGMENTE

in Mio. €	CLOUD SOLUTIONS		
	H1 2019	H1 2018	Δ
Umsatz	136,9	109,7	+24,8 %
EBITDA (bereinigt)	35,4	27,3	+29,7 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	25,9 %	24,9 %	+1,0 Pp
Annual Recurring Revenue	145,5	105,7	+37,7 %
	IT SOLUTIONS		
in Mio. €	H1 2019	H1 2018	Δ
Umsatz	654,9	498,8	+31,3 %
EBITDA (bereinigt)	31,0	26,7	+16,1 %
EBITDA-Marge (bereinigt)	4,7 %	5,4 %	-0,7 Pp

# Inhalt

4	Vorwort des Vorstands
<b>5</b>	<b>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</b>
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
12	Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
13	Prognosebericht
13	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
<b>15</b>	<b>KONZERNABSCHLUSS</b>
<b>23</b>	<b>KONZERNANHANG</b>

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

mit einem außerordentlich hohen Unternehmenswachstum im zweiten Quartal, und in dessen Folge auch im gesamten ersten Halbjahr, konnten wir Ihnen einmal mehr die große Dynamik unseres Geschäftsmodells unter Beweis stellen. Wir sind trotz unserer bereits beachtlichen Unternehmensgröße weiter in der Lage, herausragende Wachstumsraten sogar im Bereich von über 40 Prozent zu erreichen. Gleichzeitig bewältigt die CANCOM Gruppe einen strategischen Transformationsprozess in Richtung Managed Services und einem X-as-a-Service-Geschäftsmodell, der unsere Profitabilität auf Jahre hinaus positiv beeinflussen wird und CANCOM zukunftsfähig aufstellt. Einen solchen Prozess erfolgreich voranzutreiben und gleichzeitig auf der gesamten Breite des Portfolios stark und profitabel zu wachsen, ist in der IT-Industrie keine Selbstverständlichkeit. Darauf sind wir als Vorstand der CANCOM SE sehr stolz und von den Ergebnissen dieser Arbeit können Sie sich, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, in Zukunft noch viel Freude erwarten. Wir möchten uns auch an dieser Stelle für dieses herausragende Halbjahr bei allen Mitarbeitern, Partnern und Kunden bedanken, die diese Fortschritte erst möglich machen!

Mit Blick auf das restliche Jahr 2019 haben wir angesichts der guten Ausgangslage unsere Jahresziele angehoben. Wir erwarten uns nun bei allen Prognosekennzahlen einen sehr deutlichen Zuwachs gegenüber den Vergleichswerten des Vorjahres.

Ihr Vorstand der CANCOM SE



Thomas Volk  
CEO



Rudolf Hotter  
COO



Thomas Stark  
CFO

# Konzern-Zwischenlagebericht

für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2019

## GRUNDLAGEN DES KONZERNS

### Struktur der CANCOM Gruppe

Die CANCOM Gruppe („CANCOM“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Der Konzern unterhält Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Belgien und den USA.

Die Muttergesellschaft der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben den zentralen Management- und Finanzierungsfunktionen werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb innerhalb der CANCOM Gruppe von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, Lager/Logistik, Marketing/Kommunikation, Recht, Produktmanagement sowie Human Resources unterstützt. Zudem steht ein unternehmensinterner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Diese Zentralfunktionen unterstützen die dezentralen operativen Vertriebs- und Serviceeinheiten im In- und Ausland im operativen Geschäft. Diese Struktur aus kundenorientierten dezentralen operativen Einheiten und zentralisierten Führungs- und Unterstützungsfunktionen gewährleistet eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung des Konzerns und eine hohe Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe in der Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Segmente über die operative Geschäftsentwicklung: Cloud Solutions und IT Solutions.

Das Konzernsegment Cloud Solutions beinhaltet das Geschäft mit (Shared) Managed Services sowie diejenigen Produkt- und Dienstleistungsgeschäfte, die Managed-Services-Verträgen unmittelbar zugeordnet werden können. Hinzu kommen alle geschäftlichen Aktivitäten in Zusammenhang mit dem eigenen Softwareprodukt – der IT-Multicloud-Management-Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Das Konzernsegment IT Solutions beinhaltet das Geschäft rund um die umfassende strategische und technische Beratung zu Projekten im Bereich IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen und Systemintegration sowie damit verbundene Dienstleistungen wie Planung und schlüsselfertige Umsetzung. Zudem bildet das Segment die Aktivitäten im Bereich IT-Beschaffung und eProcurement Services ab.

Zusätzlich zu den beiden operativen Konzernsegmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe das Segment Sonstige Gesellschaften aus. Dieses bildet die Stabs- und Leitungsfunktionen zur zentralen Konzernsteuerung ab, also unter anderem die Muttergesellschaft CANCOM SE. Konzerninterne Investitionen aber auch Aufwendungen für Unternehmenszukäufe oder Einnahmen aus Unternehmensverkäufen fließen ebenfalls in diesem Bereich ein.

Weitere Informationen, unter anderem zur Verteilung der einzelnen Konzernunternehmen auf die Berichtssegmente, finden Sie im Konzernanhang im Abschnitt Segmentinformationen.

### Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die umfassende Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Geschäftsprozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als „Leading Digital Transformation Partner“ für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale Geschäftsprozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (Managed Services), System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung und schlüsselfertige Implementierung von Hard- und Software sowie E-Procurement bis hin zum Vertrieb der CANCOM-eigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen zu erwirtschaften (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern). Ergänzt wird das Geschäftsmodell durch den Vertrieb der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Somit vereint CANCOM die Unternehmensaktivitäten eines Managed Services Providers, eines Systemhauses (Value Added Reseller) sowie eines Software-Herstellers und kann so zwischen diesen komplementären Geschäftsfeldern zusätzliche Synergieeffekte erzeugen.

Das Management verfolgt einen mittelfristig angelegten Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe. Die Erbringung von IT-Dienstleistungen, speziell Shared Managed Services, nehmen dabei einen zunehmenden Anteil an der Geschäftstätigkeit ein. Zudem investiert das Unternehmen seit dem Jahr 2018 verstärkt in die Weiterentwicklung der hauseigenen Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ und den Aufbau eines spezialisierten Vertriebs – auch über Partner. Dies soll die Vermarktung als Einzelprodukt unterstützen, zusätzlich zum aktuellen Vertrieb der Software ‚AHP Enterprise Cloud‘ als Lösung innerhalb größerer IT-Projekte durch CANCOM selbst.

Der Kundenkreis umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentlichen Einrichtungen. In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich aktiv, aber auch in Großbritannien, Belgien, der Schweiz und den USA.

### Wettbewerbsposition

Laut der aktuellsten verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands bitkom gibt es in Deutschland etwa 90.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2018 wird vom Branchenverband bitkom mit 89,9 Mrd. Euro angegeben. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. Euro Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware/Software und Services 35 Betriebe. CANCOM zählt somit zur kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche. Allerdings beläuft sich mit einem inländischen Jahresumsatz von 1.200,6 Mio. Euro der Marktanteil der CANCOM Gruppe am Gesamtmarkt trotzdem auf nur rund ein Prozent. Neben den sehr wenigen anderen Großunternehmen adressieren überwiegend kleinere und mittlere oder eher regional tätige IT-Hersteller und IT-Serviceanbieter den Markt. Diese Zahlen spiegeln den sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Marktes wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

Im enger gefassten Wettbewerbsumfeld der Systemhäuser (Value Added Reseller) gibt es auf der Basis der Daten der aktuellsten Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner 18 Unternehmen, welche mehr als 250 Mio. Euro Umsatz im deutschen Markt erwirtschaften. Lediglich vier dieser Unternehmen erreichen einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde Euro. CANCOM ist nach dieser Rangliste im Jahr 2018 das viertgrößte Systemhaus in Deutschland (2017: Platz 5). CANCOM wird von ChannelPartner zu diesem enger gefassten Wettbewerbsumfeld gezählt, da CANCOM trotz der Erweiterung des Geschäftsmodells weiterhin auch das vollständige Angebotsspektrum eines Systemhauses abdeckt.

### Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert die CANCOM SE unter anderem monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht die Ist-Zahlen mit den Planwerten.

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind der Rohertrag<sup>1</sup>, das EBITDA<sup>2</sup> und das EBITA<sup>3</sup>, also das Betriebsergebnis vor Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Amortisationen). Letzteres bietet einen umfassenden Blick auf den gesamthaften Unternehmenserfolg, denn die Unternehmensstrategie mit den signifikanten Aktivitäten bei Unternehmenszukaufen führt rein bilanzierungstechnisch durch die Konsolidierung neu erworbener Unternehmen zu Belastungen des Betriebsergebnisses (EBIT<sup>4</sup>). Das EBITA spiegelt daher die unternehmerische Leistungsfähigkeit der CANCOM Gruppe adäquater wider als das EBIT. Zudem wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 die neue Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR<sup>5</sup>) in das Steuerungssystem aufgenommen. Der ARR ist die entscheidende Messgröße für den Erfolg der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe, da er das Volumen des Geschäfts mit Managed Services und der ‚AHP Enterprise Cloud‘ direkt abbildet.

Erkannte bedeutende Abweichungen der Kennzahlen machen die Erstellung eines Forecasts erforderlich. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, Entwicklung und Prognosen zur allgemeinen Konjunktur und der IT-Branchenkonjunktur sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Chancen- und Risikenbericht.

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

1) Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + Sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen) abzüglich Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen

2) EBITDA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

3) EBITA = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

4) EBIT = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn-Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis

5) ARR = Einnahmen aus Serviceverträgen mit mehrjähriger Laufzeit und Service-Level-Agreement sowie aus AHP Enterprise Cloud im Basismonat (Monthly Recurring Revenue) x 12 Monate

## Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Da CANCOM vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt. Entwicklungsleistungen fokussieren z. B. auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things und Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware, die im Wesentlichen das ERP-System SAP betreffen. Ein Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten ist zudem das hauseigene Produkt ‚AHP Enterprise Cloud‘.

Im Vergleich zum gesamten Konzernumsatz der CANCOM Gruppe erreichen die Aufwendungen für Entwicklungsarbeiten allerdings keine wesentliche Größenordnung, ebenso wie die daraus resultierenden aktivierten Eigenleistungen.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

#### Deutschland

Die CANCOM Gruppe erwirtschaftet den weit überwiegenden Teil ihres Umsatzes in Deutschland. Nach Einschätzung der Deutschen Bundesbank in ihrem Monatsbericht vom Juli 2019 dürfte sich die deutsche Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2019 leicht verringert haben. Im ersten Quartal 2019 war sie noch moderat um 0,6 Prozent gewachsen. Die Bank begründet diese Einschätzung unter anderem damit, dass zwar die Binnenwirtschaft weiterhin für Auftrieb Sorge, dem gegenüber aber Sondereffekten entfallen seien, die das Wachstum zuvor getragen hätten. Insgesamt beurteilt die Bundesbank die konjunkturelle Grundtendenz der deutschen Wirtschaft als schwach, was sie vorrangig auf den anhaltenden Abschwung in der Industrie zurückführt.

#### ITK-Markt

In seiner aktuellsten Erhebung vom Juli 2019 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche bitkom ein Wachstum des Marktvolumens für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2019 um 2,0 Prozent auf 170,3 Milliarden Euro steigen. Angetrieben wird die positive Entwicklung vom volumenmäßig größten Teilmarkt Informationstechnik, der für CANCOM besonders bedeutend ist. Hier erwartet bitkom ein Wachstum von 3,2 Prozent, dass sich wie folgt auf die einzelnen Marktsegmente verteilt:

### Ausblick: Markt für Informationstechnik 2019, Deutschland\* (Veränderung zum Vorjahr in Prozent)

Software:		+6,3 %
IT-Services:		+2,4 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter):		+1,5 %

\* Quelle: bitkom/EITO, Juli 2019

### Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr

Die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe zeigte sich im ersten Halbjahr außergewöhnlich dynamisch, speziell im Vergleich zur allgemein eingetrübten wirtschaftlichen Stimmung in Deutschland. Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 30,1 Prozent auf 791,8 Mio. Euro (Vj: 608,5 Mio. Euro). Insbesondere im zweiten Quartal erzielte CANCOM eine sehr hohe Wachstumsrate von 40,3 Prozent nachdem im ersten Quartal der Konzernumsatz bereits um 20,2 Prozent gestiegen war.

Angetrieben wurde diese überaus positive Geschäftsentwicklung von einer insgesamt sehr breiten Nachfrage nach IT-Produkten und Services im ersten Halbjahr 2019. Besonders hohe Nachfrage kam insbesondere im zweiten Quartal aus dem öffentlichen Sektor und der Gesundheitsbranche, aber auch praktisch alle anderen Kundengruppen zeigten positive Signale. Aber auch das Konzernsegment Cloud Solutions entwickelte sich mit einer weiterhin deutlich zweistelligen Wachstumsrate sehr zufriedenstellend. Unterstützt wurden diese erfreulichen Ergebnisse zudem durch die Umsatz- und Ergebnisbeiträge der bereits 2018 erworbenen neuen Tochterunternehmen im Vereinigten Königreich.

Das um Sonderinvestitionen in die strategische Unternehmenstransformation bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen der CANCOM Gruppe, also das EBITDA (bereinigt), lag im ersten Halbjahr 2019 bei 59,1 Mio. Euro (Vj: 48,7 Mio. Euro). Dies entspricht einem Anstieg um 21,4 Prozent. Damit betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) im ersten Halbjahr 7,4 Prozent (Vj: 8,0 Prozent).

Das wesentlichste Einzelereignisse im ersten Halbjahr 2019 mit Bezug auf die Unternehmensstruktur der CANCOM Gruppe war der Beschluss der Hauptversammlung der Pironet AG, die Aktien der Minderheitsaktionäre auf die CANCOM SE gegen Zahlung einer Barabfindung zu übertragen. Die zahlungswirksame Abwicklung der Transaktion erfolgte entsprechend in der Berichtsperiode.

## Auftragslage - Annual Recurring Revenue

CANCOM Gruppe: Annual Recurring Revenue (in Mio. Euro)	
Juni 2019	145,5
Juni 2018	105,7

Innerhalb des Konzernsegments Cloud Solutions bildet CANCOM unter anderem das Geschäft mit Managed Services und der haus-eigenen Software AHP Enterprise Cloud ab. Managed-Services-Verträge und der Software-Vertrieb führen zu wiederkehrenden monatlichen Umsätzen über eine fest vereinbarte mehrjährige Vertragslaufzeit hinweg. Die planbaren wiederkehrenden Umsätze (Recurring Revenue) ermöglichen eine Projektion der erwarteten zukünftigen Einnahmen in den nächsten zwölf Monaten, ausgehend vom letzten Monat des jeweiligen Berichtszeitraums. Dieser Annual Recurring Revenue (ARR) betrug im Berichtszeitraum auf der Basis des Monats Juni 145,5 Mio. Euro, was einem Jahreszuwachs von 37,7 Prozent entspricht (Juni 2018: 105,7 Mio. Euro). Organisch wuchs der ARR in der Berichtsperiode um 17,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

In den übrigen Bereichen des Konzernsegments Cloud Solutions und in großen Teilen des Konzernsegments IT Solutions sind Angaben zur Auftragslage stichtagsbezogen nicht aussagekräftig. Dies liegt an der vielfach üblichen Vertragsgestaltung bei Aufträgen. Sie umfassen oft längere Zeiträume, können ihr Volumen aber innerhalb dieser Zeiträume verändern (Rahmenverträge). Zudem können zwischen Auftrag und Umsatzrealisierung auch sehr kurze Zeiträume liegen, so dass in diesem Fall Auftragsvolumen und Umsatz im Berichtszeitraum annähernd gleich sind. Eine Veröffentlichung von Informationen zur Auftragslage über den ARR hinaus findet aus diesem Grund in den Finanzberichten der CANCOM Gruppe nicht statt.

## Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2019 waren in der CANCOM Gruppe 3.442 Mitarbeiter beschäftigt (Juni 2018: 3.071). Dies entspricht einem Anstieg von 12,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahrenstichtag.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter		
	30.6.2019	30.6.2018
Professional Services	2.099	1.898
Vertrieb	761	665
Zentrale Dienste	582	508
<b>Summe</b>	<b>3.442</b>	<b>3.071</b>

## Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

### Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. Euro)	
H1 2019	791,8
H1 2018	608,5

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 einen Konzernumsatz von 791,8 Mio. Euro (Vj: 608,5 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutete dies ein Wachstum von 30,1 Prozent. Das hierin enthaltene organische Umsatzwachstum, also ohne die Effekte aus Akquisitionen, lag im Berichtszeitraum bei 21,9 Prozent.

Geografisch betrachtet erzielte CANCOM im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatzanstieg um 22,6 Prozent auf 658,4 Mio. Euro (Vj: 536,9 Mio. Euro). Im internationalen Geschäft erreichte CANCOM einen Umsatz von 133,5 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 86,2 Prozent entsprach und von der Übernahme der britischen OCSL unterstützt wurde (Vj: 71,7 Mio. Euro).

Im Konzernsegment Cloud Solutions erzielte CANCOM im ersten Halbjahr 2019 eine Umsatzsteigerung von 24,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf 136,9 Mio. Euro (Vj: 109,7 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug dabei 15,8 Prozent.

Im Konzernsegment IT Solutions steigerte CANCOM den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 31,3 Prozent auf 654,9 Mio. Euro (Vj: 498,8 Mio. Euro). Das organische Umsatzwachstum lag im gleichen Zeitraum bei 23,3 Prozent.

Die Werte für das zweite Quartal 2019 zeigen einen Anstieg des Konzernumsatzes von 40,3 Prozent auf 421,8 Mio. Euro (Vj: 300,6 Mio. Euro). Im Segment Cloud Solutions erzielte CANCOM eine Umsatzsteigerung von 22,2 Prozent auf 70,0 Mio. Euro (Vj: 57,3 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Umsatzanstieg um 44,6 Prozent auf 351,9 Mio. Euro (Vj: 243,3 Mio. Euro).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im Berichtszeitraum 796,4 Mio. Euro (Vj: 611,9 Mio. Euro) und im zweiten Quartal 424,7 Mio. Euro (Vj: 302,8 Mio. Euro).

CANCOM Gruppe: Rohertrag (in Mio. Euro)	
H1 2019	210,7
H1 2018	175,8

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um 19,9 Prozent auf 210,7 Mio. Euro (Vj: 175,8 Mio. Euro). Die Rohertragsmarge lag damit bei 26,5 Prozent (Vj: 28,7 Prozent).

Im Konzernsegment Cloud Solutions lag der Rohertrag mit 34,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum um 28,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 26,6 Mio. Euro). Im Konzernsegment IT Solutions verbuchte CANCOM im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rohertragsanstieg von 17,0 Prozent auf 68,4 Mio. Euro (Vj: 58,5 Mio. Euro).

Die Werte für das zweite Quartal 2019 zeigen einen Anstieg des Konzernrohertrags von 19,1 Prozent auf 106,8 Mio. Euro (Vj: 89,7 Mio. Euro). Im Segment Cloud Solutions erzielte CANCOM eine Rohertragssteigerung von 18,7 Prozent auf 33,6 Mio. Euro (Vj: 28,3 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Rohertragsanstieg von 19,4 Prozent auf 70,9 Mio. Euro (Vj: 59,4 Mio. Euro).

#### CANCOM Gruppe: Personalaufwand (in TEuro)

	H1 2019	H1 2018
Löhne und Gehälter	112.773	94.355
Soziale Abgaben	17.254	14.661
Aufwendungen für Altersversorgung	349	209
<b>Summe</b>	<b>130.375</b>	<b>109.225</b>

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres mit 130,4 Mio. Euro um 19,4 Prozent über dem Vorjahresvergleichswert (Vj: 109,2 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2019 allein betrachtet stieg der Personalaufwand um 17,3 Prozent auf 65,0 Mio. Euro (Vj: 55,4 Mio. Euro).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei 26,7 Mio. Euro, was einem Anstieg um 17,6 Prozent entspricht (Vj: 22,7 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lag der Wert mit 13,5 Mio. Euro um 8,9 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 12,4 Mio. Euro).

#### CANCOM Gruppe: EBITDA (bereinigt) (in Mio. Euro)

H1 2019	59,1
H1 2018	48,7

Im Zeitraum von Januar bis Juni 2019 betrug das EBITDA (bereinigt)<sup>6</sup> der CANCOM Gruppe 59,1 Mio. Euro, was eine Verbesserung um 21,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert bedeutete (Vj: 48,7 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 10,7 Prozent.

Die Bereinigung berücksichtigt Sonderinvestitionen in die strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütungen und Akquisitionskosten, die sich im ersten Halbjahr auf insgesamt 5,4 Mio. Euro beliefen (Vj: 4,4 Mio. Euro).

Das zweite Quartal 2019 zeigte einen Anstieg des EBITDA (bereinigt) von 23,7 Prozent auf 31,3 Mio. Euro (Vj: 25,3 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2019 betrug die EBITDA-Marge (bereinigt) 7,4 Prozent (Vj: 8,0 Prozent).

Für das zweite Quartal lag die EBITDA-Marge (bereinigt) bei 7,4 Prozent (Vj: 8,4 Prozent).

#### CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (bereinigt)

H1 2019	7,4 %
H1 2018	8,0 %

Das Konzernsegment Cloud Solutions trug im ersten Halbjahr 2019 mit einem Zuwachs des EBITDA (bereinigt) von 29,7 Prozent auf 35,4 Mio. Euro im Vergleich zur Vorjahresperiode zur positiven Ertragsentwicklung bei (Vj: 27,3 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) im Segment Cloud Solutions lag bei 19,0 Prozent.

Die EBITDA-Marge (bereinigt) im Segment Cloud Solutions betrug damit 25,9 Prozent (Vj: 24,9 Prozent).

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

6) EBITDA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten

Im Konzernsegment IT Solutions erreichte CANCOM im Berichtszeitraum ein EBITDA (bereinigt) von 31,0 Mio. Euro, was einer Verbesserung um 16,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht (Vj: 26,7 Mio. Euro). Das organische Wachstum des EBITDA (bereinigt) betrug 6,7 Prozent.

Die EBITDA-Marge (bereinigt) lag bei 4,7 Prozent (Vj: 5,4 Prozent).

Die Werte für das zweite Quartal zeigen im Segment Cloud Solutions eine Steigerung des EBITDA (bereinigt) von 27,5 Prozent auf 18,1 Mio. Euro (Vj: 14,2 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Anstieg des EBITDA (bereinigt) von 25,0 Prozent auf 17,0 Mio. Euro (Vj: 13,6 Mio. Euro).

Die EBITDA-Marge (bereinigt) lag im Segment Cloud Solutions im zweiten Quartal entsprechend bei 25,9 Prozent (Vj: 24,8 Prozent) und im Segment IT Solutions bei 4,8 Prozent (Vj: 5,6 Prozent).

Das EBITDA der CANCOM Gruppe, also ohne Berücksichtigung der Bereinigungen, betrug im Berichtszeitraum 53,7 Mio. Euro und lag somit um 21,2 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 44,3 Mio. Euro). Das EBITDA im Segment Cloud Solutions lag bei 31,9 Mio. Euro (Vj: 25,4 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions betrug es 30,4 Mio. Euro (Vj: 25,4 Mio. Euro).

Die Werte für das zweite Quartal 2019 zeigen einen Anstieg des EBITDA der CANCOM Gruppe von 29,0 Prozent auf 28,5 Mio. Euro (Vj: 22,1 Mio. Euro). Im Segment Cloud Solutions erzielte CANCOM eine Steigerung des EBITDA von 20,6 Prozent auf 16,0 Mio. Euro (Vj: 12,7 Mio. Euro) und im Segment IT Solutions einen Anstieg des EBITDA von 34,4 Prozent auf 16,8 Mio. Euro (Vj: 12,5).

#### CANCOM Gruppe: Abschreibungen (in TEuro)

	H1 2019	H1 2018
Abschreibungen auf Sachanlagen	15.984	12.026
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	7.985	6.494
<b>Summe</b>	<b>23.969</b>	<b>18.520</b>

Die Abschreibungen der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2019 um 29,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr an auf 24,0 Mio. Euro (Vj: 18,5 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lagen die Abschreibungen mit 12,3 Mio. Euro um 28,1 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 9,6 Mio. Euro).

	CANCOM Gruppe: EBITA (bereinigt) (in Mio. Euro)
H1 2019	43,1
H1 2018	36,7

Die CANCOM Gruppe erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres eine Steigerung des EBITA (bereinigt)<sup>7</sup> von 17,4 Prozent auf 43,1 Mio. Euro (Vj: 36,7 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA (bereinigt) im gleichen Zeitraum bei 29,6 Mio. Euro (Vj: 23,2 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA (bereinigt) 21,0 Mio. Euro (Vj: 19,0 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lag das EBITA (bereinigt) der CANCOM Gruppe bei 23,1 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 20,3 Prozent (Vj: 19,2 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA (bereinigt) im zweiten Quartal bei 14,9 Mio. Euro (Vj: 12,0 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA (bereinigt) im zweiten Quartal 12,1 Mio. Euro (Vj: 9,7 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBITA der CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum mit 37,7 Mio. Euro um 16,7 Prozent über dem Vorjahreswert (Vj: 32,3 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im gleichen Zeitraum bei 26,1 Mio. Euro (Vj: 21,2 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA 20,4 Mio. Euro (Vj: 17,8 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lag das EBITA der CANCOM Gruppe bei 20,3 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 27,7 Prozent (Vj: 15,9 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBITA im zweiten Quartal bei 12,8 Mio. Euro (Vj: 10,5 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBITA im zweiten Quartal 11,9 Mio. Euro (Vj: 8,6 Mio. Euro).

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

7) EBITA (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten

	<b>CANCOM Gruppe: EBIT (bereinigt)</b> (in Mio. Euro)	
H1 2019		35,1
H1 2018		30,2

Das EBIT (bereinigt)<sup>8</sup> der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 35,1 Mio. Euro (Vj: 30,2 Mio. Euro). CANCOM erzielt somit eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 16,2 Prozent.

Im Segment Cloud Solutions betrug das EBIT (bereinigt) im ersten Halbjahr 24,7 Mio. Euro (Vj: 18,2 Mio. Euro). Im Segment IT Solutions lag das EBIT (bereinigt) bei 17,9 Mio. Euro (Vj: 17,5 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lag das EBIT (bereinigt) der CANCOM Gruppe bei 18,9 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 20,4 Prozent (Vj: 15,7 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT (bereinigt) im zweiten Quartal bei 12,2 Mio. Euro (Vj: 9,4 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBIT (bereinigt) im zweiten Quartal 10,5 Mio. Euro (Vj: 8,9 Mio. Euro).

Ohne Berücksichtigung der Bereinigung lag das EBIT der CANCOM Gruppe im ersten Halbjahr 2019 bei 29,7 Mio. Euro (Vj: 25,8 Mio. Euro), was einem Anstieg von 15,1 Prozent entspricht. Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT im gleichen Zeitraum bei 21,2 Mio. Euro (Vj: 16,2 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug es 17,3 Mio. Euro (Vj: 16,3 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal lag das EBIT der CANCOM Gruppe bei 16,1 Mio. Euro, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 28,8 Prozent (Vj: 12,5 Mio. Euro). Im Konzernsegment Cloud Solutions lag das EBIT im zweiten Quartal bei 10,1 Mio. Euro (Vj: 7,9 Mio. Euro). Im IT Solutions Segment betrug das EBIT im zweiten Quartal 10,3 Mio. Euro (Vj: 7,8 Mio. Euro).

	<b>CANCOM Gruppe: Periodenergebnis</b> (in Mio. Euro)	
H1 2019		21,9
H1 2018		16,8

Das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 21,9 Mio. Euro, was einem Plus von 30,4 Prozent entspricht (Vj: 16,8 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2019 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe 12,9 Mio. Euro, ein Anstieg von 55,4 Prozent (Vj: 8,3 Mio. Euro).

## Vermögens- und Finanzlage

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe sind im Geschäftsbericht 2018 beschrieben und sind unverändert.

### Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme der CANCOM Gruppe betrug zum Stichtag 30.6.2019 insgesamt 830,4 Mio. Euro (31.12.2018: 838,1 Mio. Euro). Davon waren auf der Passivseite 405,5 Mio. Euro dem Eigenkapital und 424,9 Mio. Euro dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote der CANCOM Gruppe stieg zum Ende des ersten Halbjahres 2019 auf 48,8 Prozent an (31.12.2018: 46,6 Prozent). Die Fremdkapitalquote lag entsprechend bei 51,2 Prozent (31.12.2018: 53,4 Prozent). Wesentlicher Treiber der erhöhten Eigenkapitalquote war ein Anstieg des verbuchten Bilanzgewinns bei gleichzeitiger Abnahme der kurzfristigen Schulden.

Sowohl die langfristigen als auch die kurzfristigen zinstragenden Finanzverbindlichkeiten haben verglichen mit den Gesamtverbindlichkeiten nur ein sehr geringes Volumen. Sie werden vom Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten deutlich überdeckt. Somit besteht zum Ende der Berichtsperiode eine negative Nettofinanzverschuldung der CANCOM Gruppe beziehungsweise ein Netto-Zahlungsmittelbestand von 91,8 Mio. Euro.

Erläuterung der verwendeten Alternativen Leistungskennzahlen (APM) entsprechend der APM-Leitlinie der European Securities and Markets Authority (ESMA):

8) EBIT (bereinigt) = Periodenergebnis + Steuern + at Equity Gewinn/Verlustanteile + Beteiligungserträge + Finanzergebnis + Sonderinvestitionen in strategische Unternehmenstransformation, Kosten für anteilsbasierte Vergütung und M&A-Nebenkosten

### Verbindlichkeiten und Eigenkapital

Auf der Passivseite der Bilanz standen zum Ende des Halbjahres 2019 kurzfristige Schulden von 340,7 Mio. Euro (31.12.2018: 368,9 Mio. Euro). Wie bereits im ersten Quartal lagen, neben verringerten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, auch die Sonstigen kurzfristigen Schulden unter dem Stand zum Jahresende 2018. Dies bewirkte den Rückgang bei den kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Schulden zeigten mit einem Stand von 84,2 Mio. Euro zum 30.6.2019 keine substantielle Veränderung zum Stand am Ende des Geschäftsjahres 2018 (31.12.2018: 79,0 Mio. Euro). Lediglich die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden waren leicht erhöht und führten zu der angegebenen Veränderung.

Das Eigenkapital stieg im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2019 aufgrund des verbuchten Bilanzgewinns an und erreichte zum 30.6.2019 einen Wert von 405,5 Mio. Euro (31.12.2018: 390,2 Mio. Euro).

### Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow.

### Vermögenswerte

Auf der Aktivseite der Bilanz standen zum Ende des Berichtszeitraums am 30.6.2019 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 459,4 Mio. Euro (31.12.2018: 470,6 Mio. Euro). Der Rückgang gegenüber dem Jahresendstand 2018 beruht vorrangig auf einem niedrigeren Stand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Bilanzstichtag.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30.6.2019 bei 371,0 Mio. Euro (31.12.2018: 367,6 Mio. Euro). Sie waren damit nach Ablauf der ersten sechs Monate des Jahres 2019 kaum verändert.

### Cash Flow und Liquidität

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit weist für den Zeitraum von Januar bis Juni 2019 einen Wert von -6,8 Mio. Euro aus (Vj: -22,6 Mio. Euro). Ein etwas höheres Abschreibungsvolumen sowie die Veränderung der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden beeinflussten den operativen Cash Flow positiv. Hinzu kamen geringere Ertragssteuern. Diese Positionen überkompensierten den entgegengesetzt wirkenden Effekt aus der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen, so dass im Endeffekt ein um 15,8 Mio. Euro verbesserter Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit verbucht wurde.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit zeigte mit einem Wert von -18,2 Mio. Euro einen deutlich geringeren Zahlungsmittelabfluss als der Wert der Vorjahresperiode (Vj: -30,1 Mio. Euro). Die Veränderung war vorrangig die Folge wesentlich geringerer Zahlungen für den Erwerb von Unternehmen, da im ersten Halbjahr keine Akquisition in vergleichbarer Größenordnung durchgeführt wurde wie im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit war mit -9,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert wesentlich verändert (Vj: -25,9 Mio. Euro). Dies lag an der zeitlich erst nach dem Bilanzstichtag erfolgten Auszahlung der Dividende in Höhe von 17,6 Mio. Euro für das Geschäftsjahr 2018.

In der Berichtsperiode von Januar bis Juni 2019 veränderte sich der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um -34,9 Mio. Euro auf 100,5 Mio. Euro (31.12.2018: 135,2 Mio. Euro). Der Wert lag damit weiterhin auf hohem Niveau und aufgrund der erst nach dem Bilanzstichtag gezahlten Dividende auch deutlich über dem Vorjahresvergleichswert (30.6.2018: 79,5 Mio. Euro).

### CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen der Chancen oder Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen und Risiken kann dem Geschäftsbericht 2018 entnommen werden.

### Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es gab keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Berichtsstichtag.

## PROGNOSEBERICHT

### Prämissen der Prognosen

Die Prognosen beinhalten alle zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Ereignisse, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie der Entwicklung des IT-Marktes, die im Geschäftsbericht 2018, in der Mitteilung zum ersten Quartal 2019 und im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht beschrieben sind. Zudem bezieht er sich ausschließlich auf die organische Geschäftsentwicklung. Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe sowie der einzelnen Geschäftsbereiche IT Solutions und Cloud Solutions könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Konzerns sowie der Berichtssegmente jedoch beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger rechtlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in den Prognosen nicht berücksichtigt.

### Ausblick für die CANCOM Gruppe

Der Vorstand der CANCOM SE sieht einzig in der Anhebung der Wachstumsprognose des Branchenverbands bitkom für den Bereich IT-Hardware (inkl. Halbleiter) eine für die CANCOM Gruppe wesentliche positive Veränderung in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder dem Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2018 gemachten Darstellung. Auf diese Darstellung wird, zusätzlich zu den in diesem Bericht gemachten Angaben, daher in diesem Zusammenhang verwiesen. Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung in der aktuellen Berichtsperiode und der verbesserten Rahmenbedingungen im ITK-Markt hat der Vorstand der CANCOM SE die im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2018 gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe angepasst.

Der Vorstand der CANCOM SE erwartet im Geschäftsjahr 2019 weiterhin eine grundsätzlich positive wirtschaftliche Entwicklung der CANCOM Gruppe. Der Vorstand geht somit von einer Fortsetzung des seit mehreren Jahren anhaltenden Wachstumstrends aus.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Geschäftsentwicklung und der in diesem Bericht sowie im Geschäftsbericht 2018 zusätzlich erläuterten Rahmenbedingungen und Prämissen prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 nun einen sehr deutlich steigenden Konzernumsatz (zuvor: „deutlich steigend“). Für den Konzern-Rohertrag, das Konzern-EBITDA und das Konzern-EBITA wird nun ebenfalls mit einer sehr deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorjahr gerechnet (zuvor: „deutlich steigend“).

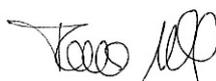
Für das Konzernsegment IT Solutions erwartet der Vorstand nun eine sehr deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohertrag sowie EBITDA und EBITA (zuvor: „deutlich steigend“).

Für das Konzernsegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand nun ebenfalls eine sehr deutliche Steigerung bei Umsatz, Rohertrag, EBITDA und EBITA (zuvor: „deutlich steigend“), wobei dieser Anstieg unverändert über dem Niveau der Steigerung im Segment IT Solutions liegen soll. Zudem wird unverändert eine sehr deutliche Steigerung des Annual Recurring Revenue (ARR) im Vergleich zum Wert von Dezember 2018 erwartet.

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2019



Thomas Volk  
CEO



Rudolf Hotter  
COO



Thomas Stark  
CFO

Vorstand der CANCOM SE

### **Hinweis prüferische Durchsicht**

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

### **Hinweis Rundungen**

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### **Disclaimer zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

# Konzernbilanz (nach IFRS)

## AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		100.459	135.247	79.509
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		286.425	274.410	220.501
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	15.137	16.295	13.553
Vorräte		42.311	32.142	42.617
Vertragsvermögenswerte	B.2.	6.274	5.874	6.348
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.3.	8.754	6.607	5.217
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>459.360</b>	<b>470.575</b>	<b>367.745</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagevermögen		78.757	79.196	66.081
Immaterielle Vermögenswerte		69.430	74.046	65.750
Vermögenswert aus Nutzungsrecht		44.785	37.460	24.191
Geschäfts- oder Firmenwert		158.133	157.442	133.908
Finanzanlagen		4.000	4.000	5.248
Ausleihungen		1.207	1.206	1.318
Aktivierete Vertragskosten		1.674	1.039	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	B.4.	7.194	7.745	6.519
Vertragsvermögenswerte	B.2.	1.459	1.699	1.030
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.5.	3.347	3.189	10.434
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.5.	583	298	102
Sonstige Vermögenswerte		461	246	259
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>		<b>371.030</b>	<b>367.566</b>	<b>314.840</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>		<b>830.390</b>	<b>838.141</b>	<b>682.585</b>

**PASSIVA**

(in T€)	Anhang	31.06.2019	31.12.2018	30.06.2018
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		4.319	904	1.153
Nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		2.013	1.753	2.411
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		256.654	271.478	193.153
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.6.	16.702	21.018	13.718
Rückstellungen	B.7.	3.281	3.234	3.150
Rechnungsabgrenzungsposten		205	310	422
Vertragsverbindlichkeiten	B.8.	16.597	22.922	17.716
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		8.281	6.394	4.741
Sonstige kurzfristige Schulden	B.9.	32.634	40.884	23.551
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>		<b>340.686</b>	<b>368.897</b>	<b>260.015</b>
<b>Langfristige Schulden</b>				
Langfristige Darlehen		1.692	2.050	891
Nachrangige Darlehen		690	1.338	2.142
Rechnungsabgrenzungsposten		36	115	242
Vertragsverbindlichkeiten	B.8.	1.951	1.964	2.537
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.10.	15.036	15.602	21.531
Pensionsrückstellungen		1.910	1.872	2.103
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.11.	60.325	52.831	23.588
Sonstige langfristige Schulden	B.7.	2.596	3.266	3.137
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>		<b>84.236</b>	<b>79.038</b>	<b>56.171</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital		35.044	35.044	35.044
Kapitalrücklage		205.170	204.742	204.421
Bilanzgewinn (inkl.Gewinnrücklagen)		165.018	148.057	122.570
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		236	233	166
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		0	2.130	4.198
<b>Eigenkapital, gesamt</b>		<b>405.468</b>	<b>390.206</b>	<b>366.399</b>
<b>Passiva, gesamt</b>		<b>830.390</b>	<b>838.141</b>	<b>682.585</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2019 - 30.06.2019	01.04.2018 - 30.06.2018	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Umsatzerlöse		421.849	300.626	791.842	608.513
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	1.600	911	2.010	1.406
Andere aktivierte Eigenleistungen		787	1.253	1.910	1.985
Aktivierete Vertragskosten	D.2.	439	0	656	0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>424.675</b>	<b>302.790</b>	<b>796.418</b>	<b>611.904</b>
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-317.880	-213.134	-585.745	-436.114
<b>Rohertrag</b>		<b>106.795</b>	<b>89.656</b>	<b>210.673</b>	<b>175.790</b>
Personalaufwand	D.3.	-65.039	-55.375	-130.375	-109.225
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-12.348	-9.570	-23.969	-18.520
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		190	173	116	445
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.4.	-13.455	-12.395	-26.711	-22.686
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>16.143</b>	<b>12.489</b>	<b>29.734</b>	<b>25.804</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		94	244	265	466
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-477	-458	-942	-1.097
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		0	1	0	1
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		0	0	-40	-194
Beteiligungserträge		0	0	0	27
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	-5	0	-5
Währungsgewinne/ -verluste		111	53	445	39
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>15.871</b>	<b>12.324</b>	<b>29.462</b>	<b>25.041</b>
Ertragsteuern	D.5.	-3.015	-4.026	-7.619	-8.182
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>		<b>12.856</b>	<b>8.298</b>	<b>21.843</b>	<b>16.859</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		8	-39	8	-45
<b>Periodenergebnis</b>		<b>12.864</b>	<b>8.259</b>	<b>21.851</b>	<b>16.814</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		12.864	8.293	21.798	16.924
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	D.6.	0	-34	53	-110
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		35.043.638	35.043.638	35.043.638	35.043.638
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		35.584.792	35.043.638	35.591.677	35.043.638
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>		<b>0,37</b>	<b>0,24</b>	<b>0,62</b>	<b>0,48</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>		<b>0,36</b>	<b>0,24</b>	<b>0,61</b>	<b>0,48</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €</b>		<b>0,00</b>	<b>-0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €</b>		<b>0,00</b>	<b>-0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,00</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutter- unternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €</b>		<b>0,37</b>	<b>0,24</b>	<b>0,62</b>	<b>0,48</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutter- unternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €</b>		<b>0,36</b>	<b>0,24</b>	<b>0,61</b>	<b>0,48</b>

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG**

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2019 - 30.06.2019	01.04.2018 - 30.06.2018	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
<b>Periodenergebnis</b>	<b>12.864</b>	<b>8.259</b>	<b>21.851</b>	<b>16.814</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>				
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-2.597	733	4	586
Ertragsteuern	816	-230	-1	-184
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>				
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	6	1	6	1
latente Steuern aus Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	-2	0	-2	0
<b>Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)</b>	<b>-1.777</b>	<b>504</b>	<b>7</b>	<b>403</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>11.087</b>	<b>8.763</b>	<b>21.858</b>	<b>17.217</b>
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.087	8.797	21.805	17.327
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	0	-34	53	-110

**KAPITALFLUSSRECHNUNG**

(in T€)	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
<b>Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:</b>		
Periodengewinn vor Steuern und Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	29.462	25.041
Berichtigungen:		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	23.969	18.520
+ Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	5
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	717	797
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-649	-278
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	38	75
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	-468	-639
+/- Veränderungen der Vorräte	-10.150	-19.657
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-11.519	6.389
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-29.943	-35.852
- gezahlte Zinsen	-233	-243
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-8.630	-16.666
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2	0
+/- Anteilsbasierte Vergütungen mit Erfüllung in Eigenkapitaltiteln	630	0
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	9	-45
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-6.769</b>	<b>-22.553</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-6.512	-30.031
+ Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	761	2.763
- Erwerb von Finanzanlagen	0	-6
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-13.755	-15.762
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	1.314	910
+ Abgang von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	12.000
+ erhaltene Zinsen und Dividenden	37	46
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-18.155</b>	<b>-30.080</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-860	-1.215
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	3.434	-2.643
- gezahlte Zinsen	-101	-136
- gezahlte Dividenden	0	-17.551
+/- Ein-/Auszahlungen aus Leasingverträgen	-5.396	-4.348
- Auszahlung für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-7.024	0
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-9.947</b>	<b>-25.893</b>
<b>Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-34.871</b>	<b>-78.526</b>
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	83	416
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	135.247	157.619
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>100.459</b>	<b>79.509</b>
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	<i>100.459</i>	<i>79.509</i>
<i>Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<b>100.459</b>	<b>79.509</b>

**KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG**

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	übrige Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen (Gewinnrücklage)	Neubewertungsrücklage (Gewinnrücklage)	Bilanzgewinn	Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>31. Dezember 2017</b>	<b>17.522</b>	<b>17.522</b>	<b>221.943</b>	<b>73.240</b>	<b>-236</b>	<b>-302</b>	<b>-153</b>	<b>50.150</b>	<b>362.164</b>	<b>2.086</b>	<b>364.250</b>
Erstanwendung IFRS 9				232					232		232
<b>1. Januar 2018</b>	<b>17.522</b>	<b>17.522</b>	<b>221.943</b>	<b>73.472</b>	<b>-236</b>	<b>-302</b>	<b>-153</b>	<b>50.150</b>	<b>362.396</b>	<b>2.086</b>	<b>364.482</b>
Periodenergebnis								42.516	42.516	128	42.644
Sonstiges Ergebnis					469	-12			457	0	457
Gesamtergebnis					469	-12		42.516	42.973	128	43.101
Kapitalerhöhung	17.522	17.522	-17.522						0		0
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>											
Kosten der Kapitalerhöhung			-4						-4		-4
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				20.512				-20.512	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			325						325		325
Ausschüttung im Geschäftsjahr								-17.522	-17.522	-29	-17.551
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-92					-92	-55	-147
<b>31. Dezember 2018</b>	<b>35.044</b>	<b>35.044</b>	<b>204.742</b>	<b>93.892</b>	<b>233</b>	<b>-314</b>	<b>-153</b>	<b>54.632</b>	<b>388.076</b>	<b>2.130</b>	<b>390.206</b>
Periodenergebnis								21.798	21.798	53	21.851
Sonstiges Ergebnis					3	4			7	0	7
Gesamtergebnis					3	4		21.798	21.805	53	21.858
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>											
Umbuchung Bilanzgewinn/Gewinnrücklage				30.581				-30.581	0		0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen			428						428		428
Veränderung aufgrund des Erwerbs von nicht beherrschenden Anteilen				-4.841					-4.841	-2.183	-7.024
<b>30. Juni 2019</b>	<b>35.044</b>	<b>35.044</b>	<b>205.170</b>	<b>119.632</b>	<b>236</b>	<b>-310</b>	<b>-153</b>	<b>45.849</b>	<b>405.468</b>	<b>0</b>	<b>405.468</b>

# Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	01.01.2019 - 30.06.2019 T€	01.01.2018 - 30.06.2018 T€	01.01.2019 - 30.06.2019 T€	01.01.2018 - 30.06.2018 T€
<b>Umsatzerlöse</b>				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	136.927	109.688	654.887	498.835
- Umsätze zwischen den Segmenten	4.571	3.598	3.319	3.045
- Gesamte Erträge	141.498	113.286	658.206	501.880
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-73.881	-58.412	-518.824	-383.968
- Personalaufwand	-30.040	-23.947	-93.797	-80.727
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-5.713	-5.574	-15.145	-11.744
<b>EBITDA</b>	31.864	25.353	30.440	25.441
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-5.795	-4.220	-10.037	-7.633
- Amortisationen	-4.888	-4.969	-3.097	-1.525
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	21.181	16.164	17.306	16.283
- Zinserträge	43	208	212	236
- Zinsaufwendungen	-40	-59	-1.538	-1.398
- Sonstiges Finanzergebnis Erträge	0	0	0	1
- Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	0	0	-40	-194
- Beteiligungserträge	0	0	0	27
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.184	16.313	15.940	14.950
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.184	16.313	15.940	14.950
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	8	-39	0	-6
<b>Konzernjahresergebnis</b>				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				



## A. Grundlagen des Konzernabschlusses

### 1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2019 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2018 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter [www.cancom.de](http://www.cancom.de) abrufbar.

### 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

#### Akquisitionen im ersten Halbjahr 2019

Mit Geschäftsanteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 15. März 2019 hat die CANCOM SE 100 % der Geschäftsanteile im Nominalwert von € 140.000 an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH mit Sitz in Aachen erworben. Der Kaufpreis setzt sich aus einem fixen, in bar entrichteten Kaufpreis in Höhe von € 1,8 Mio. und einem variablen Kaufpreisbestandteil (earn out) in Höhe von T€ 600 zusammen. Es handelt sich um einen bedingten Kaufpreis auf Basis des Rohertrags aus Software-Dienstleistungen und eine Mitarbeiter-Komponente in den Geschäftsjahren 2019 und 2020, mit einer Limitierung auf einen Betrag von maximal T€ 600.

Erwerbsnebenkosten sind im 1. Halbjahr 2019 in Höhe von T€ 37 angefallen und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH ist ein IT-Systemhaus. Die Gesellschaft beschäftigte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 11 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von rund € 3,5 Mio.

Erstkonsolidierungszeitpunkt war der 01.03.2019.

Veränderung des Konsolidierungskreises in 2019:

Name der Gesellschaft	Name und Sitz der Gesellschaft	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung	Kapitalanteil %	Stimmrechtsanteil %
medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH,	Aachen	01.03.2019	100	100

Die Auswirkungen der Veränderung des Konsolidierungskreises auf den Konzernabschluss stellen sich zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 01.03.2019 der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH vorläufig wie folgt dar:

	Zeitwerte T€	Buchwerte T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	761	761
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	520	520
Vorräte	23	23
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25	25
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.329</b>	<b>1.329</b>
Sachanlagevermögen	91	91
Immaterielle Vermögenswerte	1.115	2
Vermögenswert aus Nutzungsrecht	213	213
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.419</b>	<b>306</b>
<b>Vermögenswerte gesamt</b>	<b>2.748</b>	<b>1.635</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94	94
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	81	81
Rückstellungen	9	9
Vertragsverbindlichkeiten	9	9
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	117	117
Sonstige kurzfristige Schulden	243	243
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>553</b>	<b>553</b>
Latente Steuern	361	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	132	132
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>493</b>	<b>132</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>1.046</b>	<b>685</b>
<b>Erworbene Nettovermögenswerte</b>	<b>1.702</b>	<b>950</b>

Aus dem Unternehmenserwerb resultiert ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von T€ 704 (vorläufiger Wert), der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Hauptgründe, die zum Erwerb selbst, sowie zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes führen, liegen in der Verstärkung in der Region Aachen/West und eine bessere mögliche Ausrichtung in die Benelux Staaten.

### Verschmelzungen und Anwachsung im 1. Halbjahr 2019

Mit Verschmelzungsvertrag vom 02.05.2019 wurde die medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 15.05.2019 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die PIRONET NDH Beteiligungs GmbH auf die CANCOM Managed Services GmbH (vormals Pironet AG) verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Managed Services GmbH am 11.07.2019 eingetragen.

Aus dieser Verschmelzung folgt die Anwachsung der CANCOM Pironet AG & Co. KG an die CANCOM Managed Services GmbH.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die CANCOM Synaix GmbH auf die CANCOM Managed Services GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM Managed Services GmbH am 19.07.2019 eingetragen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 27.06.2019 wurde die PIRONET Enterprise Solutions GmbH auf die CANCOM GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wurde im Handelsregister der CANCOM GmbH am 08.08.2019 eingetragen.

### 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gültig waren.

Der IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ wurden erstmals zum 1. Januar 2018 angewendet und Bezug nehmend auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 31. Dezember 2018 erfolgt der entsprechende Ausweis im Vorjahresvergleich.

## B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.793), Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 6.461), Marketingumsätze (T€ 1.325), debitorische Kreditoren (T€ 433) sowie Forderungen an Mitarbeiter (T€ 125).

### 2. Vertragsvermögenswerte

Die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte betragen T€ 6.274 und die langfristigen Vertragsvermögenswerte T€ 1.459.

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen an Lieferanten vorausbezahlte Laufzeitverträge und Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 5.003), Provisionserlöse (T€ 419), Versicherungserstattungen (T€ 103) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 55).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 3.139) beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

### 4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen langfristige Kaufpreisforderungen aus Leasingprojekten (T€ 6.975) und Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer (T€ 213).

## 5. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2019	3.189	298
Abgang aus erfolgsneutraler Aktivierung des versicherungsmathematischen Verlusts aus Pensionsrückstellungen *	4	0
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	110	285
Währungsdifferenz *	44	0
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>3.347</b>	<b>583</b>

\* direkt im Eigenkapital erfasst

Zum 30.06.2019 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 6,0 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 0,2 Mio.. Der Betrag der noch nicht genutzten Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 3,8 Mio.. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren im Wesentlichen aus Abweichungen bei Sachanlagevermögen (T€ 994), immateriellen Vermögenswerten (T€ 620), sonstige Schulden (T€ 513), Pensionsrückstellungen (T€ 441), sonstige finanzielle Schulden (T€ 319), sonstige Rückstellungen (T€ 164), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 129) und Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 99).

## 6. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing (T€ 9.733), kreditorische Debitoren (T€ 3.023), Verbindlichkeiten gegen ehemals verbundene Unternehmen (T€ 2.776), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCEAN Gruppe (T€ 557), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 392) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 221) ausgewiesen.

## 7. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 2.504), Zinsaufwendungen (T€ 904), Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 506), Abfindungen (T€ 416), Abschlusskosten (T€ 254), Prozesskosten (T€ 239), Archivierungskosten (T€ 149) sowie ungewisse Risiken (T€ 173).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 2.596, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen (T€ 1.209), die Jubiläumsrückstellung (T€ 667), Rückstellung für Personalaufwand (T€ 506), Archivierungskosten (T€ 122) und die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 76).

## 8. Vertragsverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten betragen T€ 16.597 und die langfristigen Vertragsverbindlichkeiten T€ 1.951. Der Ausweis betrifft im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten.

## 9. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 10.310), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 9.693), Urlaub und Überstunden (T€ 6.834), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 4.279), Berufsgenossenschaft (T€ 450), Sozialversicherung (T€ 392), Lohn- und Gehalt (T€ 259), Schwerbehindertenabgabe (T€ 110), Zinsen und Bankgebühren (T€ 97) und Reisekostenverbindlichkeiten (T€ 73) ausgewiesen.

## 10. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2019	15.602
Zugang aus erfolgsneutraler Passivierung wegen Erstkonsolidierung	361
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-965
Währungsdifferenz *	38
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>15.036</b>

\* direkt im Eigenkapital erfasst

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 9.473), Software-Entwicklungskosten (T€ 2.094), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 1.151), Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 688), aktivierte Vertragskosten (T€ 506), Sachanlagevermögen (T€ 390), Ausleihungen an verbundene Unternehmen (T€ 315), sonstigen Rückstellungen (T€ 252), Vertragsvermögenswerte (T€ 83), aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 41), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 25) und sonstigen Schulden (T€ 18).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 17 % (Tochtergesellschaften in Großbritannien) und 32,46 % (Tochtergesellschaften mit Sitz in Köln).

## 11. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten Leasing in Höhe von (T€ 39.206), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der OCEAN Gruppe in Höhe von (T€ 12.625), Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteile an der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe) in Höhe von (T€ 7.893) und Kaufpreisverbindlichkeiten für die Anteil an der medocino Gesellschaft für vernetzte Systeme mbH (T€ 601) ausgewiesen.

## C. Segmentinformationen

Die Segmentinformationen erfolgen gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung (management approach).

Der Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Cloud Solutions und IT Solutions.

### Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM Managed Services GmbH (vormals Pironet AG), Ocean Intelligent Communications Ltd., Ocean Unified Communications Ltd., Ocean Network Services Ltd. zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe). Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive

den Projekten zugeordnete Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsgeschäfte. Das Leistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung und Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services – den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtssegment IT Solutions zugeordnet werden.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM ICT Service GmbH, CANCOM on line GmbH, Cancom on line B.V.B.A., CANCOM physical infrastructure GmbH, CANCOM Inc., HPM Incorporated, CANCOM UK Gruppe (vormals OCSL Gruppe) (CANCOM UK TOG Limited (vormals The Organised Group Ltd.), CANCOM UK Limited (vormals Organised Computer Systems Ltd.), CANCOM UK Managed Services Ltd (vormals OCSL Managed Services Ltd.), CANCOM UK Project Services Ltd (vormals OCSL Project Services Ltd.), M.H.C. Consulting Services Ltd, OCSL Employee Services LLP, OCSL ITO Ltd., OCSL Property LLP) abzüglich den dem Segment Cloud Solutions und dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH, der CANCOM on line GmbH und der CANCOM UK Gruppe. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH, die CANCOM LTD, die CANCOM OCEAN LTD, die CANCOM UK Holdings Limited zuzüglich des dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereichs der CANCOM GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

## Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

## Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Deutschland	631.882	507.587	658.373	536.862
Ausland	159.960	100.927	133.469	71.652
Konzern	791.842	608.514	791.842	608.514

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2019 T€	30.06.2018 T€
Deutschland	267.936	248.576
Ausland	96.341	50.366
Konzern	364.277	298.942

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

## D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

### 1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Mieterträge	12	0
periodenfremde Erträge	1.724	724
Zuwendungen der öffentlichen Hand	196	290
Schadenersatz	41	375
sonstige betriebliche Erträge	37	17
<b>Summe</b>	<b>2.010</b>	<b>1.406</b>

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 1.015, Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 563 und Umsatzerlöse aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 141.

### 2. Aktivierte Vertragskosten

Bei den aktivierten Vertragskosten handelt es sich um Anlaufkosten für mehrjährige Kundenverträge in Höhe von T€ 656 und betreffen Personalkosten der konzernerneigenen Mitarbeiter von T€ 321 sowie fremdbezogenen Subunternehmerdienstleistungen von T€ 335.

### 3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Löhne und Gehälter	112.773	94.355
soziale Abgaben	17.253	14.661
Aufwendungen für Altersversorgung	349	209
<b>Summe</b>	<b>130.375</b>	<b>109.225</b>

#### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Raumkosten	3.163	2.992
Versicherungen und sonstige Abgaben	907	776
Kfz Kosten	1.662	1.486
Werbekosten	1.018	945
Börsen- und Repräsentationskosten	271	259
Bewirtungen und Reisekosten	4.414	3.992
Kosten der Warenabgabe	2.638	1.767
Fremdleistungen	2.815	2.144
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	2.966	2.387
Kommunikations- und Bürokosten	1.744	1.468
Fortbildungskosten	1.522	1.230
Rechts- und Beratungskosten	1.651	1.382
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	320	409
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.620	1.449
<b>Summe</b>	<b>26.711</b>	<b>22.686</b>

#### 5. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 32,0 % (Vj. 31,4 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag. Die geringfügige Erhöhung der Ertragsteuerquote ist auf einen leichten Anstieg des durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatzes zurückzuführen.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>29.462</b>	<b>25.041</b>
<b>Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (32,0 %; Vj. 31,4 %)</b>	<b>9.428</b>	<b>7.863</b>
- Besteuerungsunterschied Ausland	-145	36
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	214	58
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	148	1
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-2.068	8
- permanente Differenzen	35	0
- nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	175	231
- Effekt aus Steuersatzänderungen	-16	-24
- Sonstiges	-152	9
<b>gesamter Ertragsteueraufwand Konzern</b>	<b>7.619</b>	<b>8.182</b>

Die periodenfremden tatsächlichen Ertragsteuern enthalten einen Steuerertrag in Höhe von T€ 1.742 aus dem Sachverhalt, dass der Verlustvortrag aus 2009 einer Tochtergesellschaft, die ein Sanierungsfall im Sinne des § 8 c Körperschaftsteuergesetz war, nun rückwirkend durch das Finanzamt anerkannt wurde.

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
Ergebnis vor Steuern	29.462	25.041
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.619	8.182
tatsächliche Steueraufwandsquote	25,86%	32,67%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2019 T€	01.01.- 30.06.2018 T€
<b>Tatsächlicher Ertragsteueraufwand</b>	<b>9.181</b>	<b>9.824</b>
<b>latente Steuern:</b>		
Aktiv	-395	4.089
Passiv	-965	-5.731
	-1.360	-1.642
<b>Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden</b>	<b>-202</b>	<b>0</b>
<b>Steueraufwand Konzern</b>	<b>7.619</b>	<b>8.182</b>

#### 6. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Auf die Minderheitsanteileseigner entfallen 4,91 % (Jahresbeginn) – 0,00 % (10.04.2019) des Periodenergebnisses des Pironet AG Teilkonzerns (T€ 53).

#### E. Sonstige Angaben

##### 1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM SE erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Im Sinne von IAS 24 kommen die Herren Thomas Volk, Rudolf Hotter und Thomas Stark als nahe stehende Personen in Betracht, die in ihrer Funktion als Vorstände der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM Gruppe ausüben können. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrats nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne IAS 24.9 b kommen im aktuellen Berichtszeitraum in Betracht:

- die Polecat Intelligence Ltd.,
- die tyntec Group Ltd. und deren Tochterunternehmen,
- die Unify Square und deren Tochterunternehmen
- die ABCON Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die Inter-Connect Holding GmbH,
- die DV Immobilien Management GmbH,
- die SBF AG und deren Tochterunternehmen,
- die Elber GmbH,
- die Mutares AG,
- die Alfmeier SE,
- die Athanor Gesellschaft für Beratung und Beteiligung mbH und deren Tochterunternehmen,
- die Wild Consult LLC,
- die Accelerate Commerce GmbH, München,
- die MediaMarktSaturn Retail Group und deren Tochterunternehmen,
- die Digitales Gründerzentrum der Region Ingolstadt GmbH,
- die Artificial Intelligence Network Ingolstadt GmbH,
- die AL-KO Kober SE sowie
- die Stemmer Imaging AG.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im 1. Halbjahr 2019 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der AL-KO Kober SE (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 822 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 338. Der Bezug der Stemmer Imaging AG (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochterunternehmen betrug in Summe T€ 96 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 6. Der Bezug der Inter-Connect GmbH (eine Tochtergesellschaft der PRIMEPULSE SE) und deren Tochtergesellschaften betrug in Summe T€ 36 (brutto), davon waren zum Bilanzstichtag T€ 4 offen. Der Bezug Alfmeier SE betrug T€ 39 (brutto); davon waren am Bilanzstichtag T€ 21 offen.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

## **2. Beteiligung an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG**

Im 1. Halbjahr 2019 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

**CANCOM SE**

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

[ir@cancom.de](mailto:ir@cancom.de)

[www.cancom.de](http://www.cancom.de)